

NEWSLETTER

19/25

IMPULS



WALLFAHRTSKIRCHE
St. Maria in der Kupfergasse

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auf dem Weg zum Kindergarten waren die Vorgärten der kleinen Siedlungshäuser von Mäuerchen umgeben, die das Grün vom Bürgersteig trennten. Selbstverständlich wollte ich auf jedem der Mäuerchen „balancieren“. Da hielt mich Omas Hand, und wenn ich runter musste, hielt mich Oma an beiden Händen, dass ich sicher springen konnte.

Dieses Gefühl trage ich immer noch in mir drin, und ich hoffe, dass auch Sie Ihren eigenen ganzen Berg von „Behütet-Sein“ – Gefühlen bei sich tragen.

Für mich war meine Oma da. Und manchmal wünschte ich, dass mich auch heute das eine oder andere Mal jemand an die Hände nimmt, wenn es gilt, einen Sprung zu machen – Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen...

Die Erfahrung des Hütens und Behütet werden, greift das Sonntagsevangelium auf. Wir hören einen kleinen Abschnitt aus dem Johannes Evangelium, aus der sogenannten „Hirtenrede“. Die Sprache des Johannes ist sehr besonders, bildreich und voller Symbole. Auch der „Gute Hirte“ ist so ein uraltes Bild, ein Archetyp, den wir intuitiv begreifen. Dem Abschnitt vorausgehend, spricht Jesus von sich als Gutem Hirten. Diesen Hirten (er-) hören die Schafe, weil sie ihm vertrauen. Nur deshalb. Nicht, weil sie schafig sind. Nicht, weil der Hirte mächtiger ist. Sondern nur, weil sie ihren Hirten schon immer als ihren Behüter erfahren. Hier ist einer, der sein Leben für sie einsetzt, wenn es nötig wird.

Bleiben Sie behütet.

Eine gute Woche wünscht

Ulrike Krippendorf, Gemeindereferentin an St. Gereon
Seelsorgerin in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

GOTTESDIENSTORDNUNG

Freitag	9. Mai	der 3. Osterwoche 8.00 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 17.00 Uhr Aussetzung u. stille Anbetung 17.45 Uhr Maiandacht 18.30 Uhr HI. Messe (Domkapitular Msgr. Dr. Hofmann)
Samstag	10. Mai	der 3. Osterwoche 8.00 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 18.00 Uhr Maiandacht (Pater Roy) 18.30 Uhr VAM (Pater Roy)
Sonntag	11. Mai	4. Sonntag der Osterzeit <i>L1: Apg 13,14.43b-52, L2: Offb 7,9.14b-17, Ev: Joh 10,27-30</i> 8.30 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 10.00 Uhr Hochamt (Prälat Dr. Assenmacher) 11.15 Uhr HI. Messe zu Ehren der HI. Alphonsa (Offizial Dr. Fabritz) 17.30 Uhr Maiandacht (Offizial Dr. Fabritz) 18.00 Uhr HI. Messe (Offizial Dr. Fabritz)
Montag	12. Mai	der 4. Osterwoche - HI. Achilleus; HI. Pankratius 8.00 Uhr HI. Messe 17.45 Uhr Maiandacht (Pfr. Stockhausen) 18.30 Uhr HI. Messe (Pfr. Stockhausen)
Dienstag	13. Mai	der 4. Osterwoche – Gedenktag unserer Lieben Frau von Fatima 8.00 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 17.45 Uhr Maiandacht (Msgr. Dr. Vollmer) 18.30 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
Mittwoch	14. Mai	der 4. Osterwoche 8.00 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 17.45 Uhr Maiandacht - Rosenkranzandacht zu Ehren des hl. Joseph (Offizial Dr. Fabritz) 18.30 Uhr HI. Messe zu Ehren des hl. Joseph mit anschl. Aussetzung, Josephslitanei und sakr. Segen (Offizial Dr. Fabritz)
Donnerstag	15. Mai	der 4. Osterwoche 8.00 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Cüppers) 17.45 Uhr Maiandacht (Msgr. Dr. Vollmer) 18.30 Uhr HI. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)

Freitag	16. Mai	der 4. Osterwoche – Hl. Johannes von Nepomuk
		8.00 Uhr Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
		17.00 Uhr Aussetzung u. stille Anbetung (Msgr. Dr. Vollmer)
		17.45 Uhr Maiandacht (Msgr. Dr. Vollmer)
		18.30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Pater Pio (Msgr. Dr. Vollmer)
Samstag	17. Mai	der 4. Osterwoche
		8.00 Uhr Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
		18.00 Uhr Maiandacht
		18.30 Uhr VAM
Sonntag	18. Mai	5. Sonntag der Osterzeit
		<i>L1: Apg 14,21b-27, L2: Offb 21,1-5a, Ev: Joh 13,31-33a.34-35</i>
		8.30 Uhr Hl. Messe (Msgr. Dr. Cüppers)
		10.00 Uhr Hochamt (Msgr. Dr. Vollmer)
		11.15 Uhr Hl. Messe (Msgr. Dr. Vollmer)
		17.30 Uhr Maiandacht
		18.00 Uhr Hl. Messe

Reguläre Beichtzeiten: Mo. bis Fr.: 08.30 – 09.00 Uhr; Sa: 08.30 – 09.00 Uhr und 16.30 – 17.55 h

+ 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesung 1: Apg 13, 14.43b-52 Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen wanderten Paulus und Bárnaabas von Perge weiter und kamen nach Antióchia in Pisidien. Dort gingen sie am Sabbat in die Synagoge und setzten sich. Es schlossen sich viele Juden und fromme Proselyten Paulus und Bárnaabas an. Diese redeten ihnen zu und ermahnten sie, der Gnade Gottes treu zu bleiben. Am folgenden Sabbat versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort des Herrn zu hören. Als die Juden die Scharen sahen, wurden sie eifersüchtig, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Lästerungen aus. Paulus und Bárnaabas aber erklärten freimütig: Euch musste das Wort Gottes zuerst verkündet werden. Da ihr es aber zurückstoßt und euch selbst des ewigen Lebens für unwürdig erachtet, siehe, so wenden wir uns jetzt an die Heiden. Denn so hat uns der Herr aufgetragen: Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein. Als die Heiden das hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle wurden gläubig, die für das ewige Leben bestimmt waren. Das Wort des Herrn aber verbreitete sich in der ganzen Gegend. Die Juden jedoch hetzten die vornehmen gottesfürchtigen Frauen und die Ersten der Stadt auf, veranlassten eine Verfolgung gegen Paulus und Bárnaabas und vertrieben sie aus ihrem Gebiet. Diese aber schüttelten gegen sie den Staub von ihren Füßen und zogen nach Ikónion. Und die Jünger wurden mit Freude und Heiligem Geist erfüllt.

Lesung 2: Offb 7,9.14b-17 Lesung aus der Offenbarung des Johannes Evangelium: Joh 10,27-30

In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

Information zur KV-Wahl 2025

Am 08. und 09. November 2025 werden im Erzbistum Köln neue Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte gewählt. Das klingt, als sei es noch lange hin. **Aber etwas ist im Hinblick auf die Kirchenvorstandswahl JETZT schon zu tun:**

Für die KV-Wahl besteht aufgrund des neuen Kirchlichen Vermögensverwaltungsgesetzes (KVVG) erstmals die Möglichkeit, in einer anderen Pfarrei wählen zu gehen oder sich wählen zu lassen als der eigenen Wohnortpfarrei. **Allerdings muss dies BIS ZUM 8. JUNI beantragt werden.** Nun gibt es an unseren Kirchorten viele engagierte Menschen, die vielleicht Interesse haben, für den KV zu kandidieren oder den KV an dem Kirchort mitzuwählen, den er sich zur Heimat erwählt haben.

Bitte überlegen Sie sich, ob sich bereit sind, für den Kirchenvorstand zu kandidieren – oder ob Sie ggf. an unserem Kirchort das Wahlrecht ausüben wollen. Und nutzen Sie das ausliegende Formular, um sich in unsere Wahlliste umtragen zu lassen. Informationen können alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinden sowie die Mitglieder von KV und PGR geben. Der Antrag muss im Pfarrbüro bis zum Stichtag eingegangen sein, damit die Umtragung rechtswirksam wird. Dies alles ist nicht notwendig für den, der auf dem Gebiet seiner Heimatgemeinde wohnt.

Mit herzlichem Dank und besten Segenswünschen
Ihr und Euer Dr. Dominik Meiering, Pfarrer

KONTAKTDATEN

Msgr. Dr. Thomas Vollmer:

pastorvollmer@web.de

Schwalbengasse 1, 50667 Köln

Telefonisch erreichbar sind wir unter Telefon: 0221-2576237

per Mail unter: st.maria-kupfergasse@katholisch-in-koeln.de

Unsere Internetseite ist erreichbar unter: www.kupfergasse.de

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeiten des Pfarrbüros:

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
9-11.30H	9-11.30H	GESCHLOSSEN	----- 13-17H	9-11.30H

Gern können Sie den Newsletter per Mail bestellen. Dann bitten wir um eine kurze Nachricht an die Büro-Mailadresse.

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Woche
Herzliche Grüße, Ihr Kupfergassenteam